

Stellenausschreibung für die Fachstelle Jugendhilfe im Kulturbüro Sachsen e.V. (Elternzeitvertretung)

Die Fachstelle Jugendhilfe des Kulturbüro Sachsen e.V. bietet Beratung und Weiterbildung im Themenfeld Rassismuskritik und migrationssensible Pädagogik für Akteur*innen der Jugendhilfe in Sachsen an. Das Kulturbüro Sachsen e.V. berät seit 2001 lokale Vereine, Jugendinitiativen, Kirchengemeinden, Netzwerke, Firmen sowie Kommunalpolitik und -verwaltung in Sachsen mit dem Ziel, rechtsextremistischen Strukturen eine aktive demokratische Zivilgesellschaft entgegenzusetzen.

Einer unserer Schwerpunkte in der Fachstelle Jugendhilfe ist die Begleitung von Initiativen, Vereinen und Organisationen migrantischer Communitys bei der Professionalisierung ihrer (Freizeit-)Angebote für Kinder und Jugendliche. Unser Ziel ist es darüber hinaus, der sächsischen Jugendhilfelandchaft Impulse für die Implementierung migrationssensibler Pädagogik und rassismuskritischer Sensibilisierung zu geben.

Zur Unterstützung unserer Beratungen und Begleitungen von migrantischen Selbstorganisationen und zur Vernetzung der Expert*innen von Jugendarbeit der migrantischen Selbstorganisationen ist eine 0,75 VzÄ Stelle (30 Wochenarbeitsstunden) tätig. Wir suchen für diese Stelle eine Mitarbeiter*in (w/d/offen) als Elternzeitvertretung. Diese soll ihre Arbeit ab dem 17.10.2022 und voraussichtlich bis zum 16.09.2023 aufnehmen.

Aufgaben

- Konzeption und Durchführung von Weiterbildungen zu migrationssensibler Pädagogik und rassismuskritischer Sensibilisierung für Akteur*innen der Jugendhilfe in Sachsen;
- Beratungen von MSO zum Thema Konzeption, Etablierung und Durchführung von Jugendarbeit;
- Eigenständige Kontaktaufnahme und Beziehungsarbeit zu relevanten Akteur*innen (z.B. Projekten von Jugendarbeit in migrantischen Selbstorganisationen, selbstorganisierten Jugendgruppen, Vereinen und Religionsgemeinschaften);
- Präsentation und Multiplikation der Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt (2019-20) „Die Zukunft Sachsens – junge Menschen mit Migrationsvordergrund und diskriminierungskritische Perspektiven auf Jugendhilfe in Sachsen“ Recherche und Analyse relevanter Fachliteratur;
- Mitarbeit an Publikationen der Fachstelle Jugendhilfe.

Anforderungen

- Master-oder Diplom oder vergleichbarer Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit, Pädagogik, Erziehungswissenschaften, alternativ auch: Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Kulturwissenschaften o.Ä.;
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit und migrantische/ postmigrantische Realität in Sachsen;
- Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich der Arbeit von migrantischen Selbstorganisationen;
- Sensibilität für Rassismus, (Hetero-)Sexismus und andere Diskriminierungsformen;
- Moderations- und Fortbildungskompetenzen für Multiplikator*innen (Erwachsenenbildung);
- Anwendungsbereite Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Niveau B2);

- Anwendungsbereite Kenntnisse in mindestens einer weiteren Sprache. Besonders erwünscht sind Kenntnisse in Arabisch, Farsi/ Dari, Russisch oder Vietnamesisch;
- Kontaktfreude, Fehlerfreundlichkeit und Frustrationstoleranz;
- Bereitschaft zu rassismuskritischer Pionier*innenarbeit;
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und sachsenweiten Dienstreisen.

Wir bieten

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit, verbunden mit einer leistungsgerechten Vergütung nach TVL 10 (Stufe in Abhängigkeit von der Berufsbiographie);
- Eine attraktive Stelle und die Möglichkeit einer flexiblen Einteilung der Arbeitszeiten;
- Mitarbeit in einem kreativen, interessanten und hochprofessionellen Team,
- Möglichkeiten individueller und gemeinsamer Weiter- und Fortbildung (externe Bildungstage und interne Fortbildungen);
- flache Hierarchien und ein Arbeiten auf Augenhöhe;
- Bürostandort Dresden oder Leipzig.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Bewerbungsfragebogen, Zeugnissen und Nachweisen im PDF-Format (max. 5 MB) bis spätestens 18. August 2022 per E-Mail an melanie.wehner@kulturbuero-sachsen.de. Als Betreff bitte „Bewerbung Fachstelle Jugendhilfe“ nutzen.

Es werden nur digitale Bewerbungen akzeptiert.

Bitte beachten Sie:

People of Color, Migrant*innen und/oder Menschen mit eigenen Migrationserfahrungen in der Familie u.ä., werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt. Aus fachlichen Gründen werden solche Erfahrungen als zusätzliche Ressource in diesem Projekt betrachtet. Menschen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, werden zur Bewerbung aufgefordert. Ausländische Abschlüsse, die mit den formulierten Erwartungen vergleichbar sind, werden nach Prüfung akzeptiert.

Da wir in gemischtgeschlechtlichen Teams arbeiten, suchen wir mit dieser Ausschreibung eine Mitarbeiterin bzw. eine Person mit einem diversen / offenen Geschlechtseintrag (w/d/offen).

Den Bewerbungsfragebogen, das Leitbild und eine Darstellung der Arbeit des Kulturbüro Sachsen e.V. finden Sie unter: www.kulturbuero-sachsen.de.

Für Rückfragen steht Ihnen bis zum 06.08.22 Michael Nattke, Fachreferent des Kulturbüro Sachsen e.V., unter 0351/563 555 39 gerne zur Verfügung. Zwischen dem 6.8. und 18.8. ist aufgrund der Urlaubszeit keine Ansprechperson erreichbar. Bitte formulieren Sie eventuelle Fragen ins Anschreiben ihrer Bewerbung. Danke für Ihr Verständnis.

Zur Information geben wir bekannt, dass die **Vorstellungsgespräche** für den **31.08.22** in der Zeit von 09.00 – 16.00 Uhr in Dresden geplant sind. Wir werden die dann gültigen Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beachten.